



Jahresbericht des Vorstands Mütterzentrum Norderstedt e.V. für das Jahr 2020

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. ist ein selbst organisierter gemeinnütziger Verein, der 1990 gegründet wurde. Das „Müze“ ist eine Institution mit (Kurs-) Angeboten für Groß und Klein.

Der Müze-Alltag wird fast ausschließlich durch ehrenamtliche Helfer organisiert.

Unser Verein hat in diesem Jahr 90 Mitglieder, durch die Covid 19 Pandemie und die damit verbundene vorübergehende Schließung, haben wir dieses Jahr rückläufige Besucherzahlen. Über unsere Aktivitäten kann man sich auf unserer Homepage www.muetterzentrum-norderstedt.de informieren.

Ständig im Angebot

Der **Offene Treff** ist auch weiterhin das Wichtigste an unserem Mütterzentrum. Hier haben unsere BesucherInnen die Möglichkeit sich in zwangloser Atmosphäre untereinander auszutauschen und kennen zu lernen. Wir bieten montags bis donnerstags von 9 - 12 Uhr ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zum Selbstkostenpreis an, während die Kinder gemeinsam spielen. Leider mussten wir aufgrund von Covid 19 das Mütterzentrum ab Mitte März komplett schließen. Das heißt alle unsere Angebote an allen unseren Standorten wurden ausgesetzt. Das betraf die Krabbel- und Spielgruppen, alle Beratungsangebote, Kooperationen mit dem Fossi, Sprachkurse, Sportkurse, Kinderkarussell, Nähkurse, Kochkurse. Die betreute Spielgruppe Müze –Dorfkinder mussten wir leider zum 30.04.2020 komplett auflösen.

Unsere **Ferienbetreuung** in den ersten zwei Wochen der Sommerferien konnten wir trotz Covid 19 unter Hygieneauflagen stattfinden lassen. Pro Woche nahmen ca. 15 Kinder teil.

Seit dem neuen Schuljahr ist es auch wieder möglich unsere qualifizierte **Vorschulerziehung für Kinder** ab 5 Jahren anzubieten. Natürlich auch hier unter Einhaltung bestimmter Hygienevorkehrungen. Einmal pro Woche treffen sich die Kinder am Montag oder Mittwoch Nachmittag in der Grundschule Glashütte – Süd um sich auf die Grundschulzeit vorzubereiten.

Die feste **Spielgruppe MüZe-Zwerge** findet auch seit August wieder zweimal in der Woche dienstags von 15 – 18 Uhr und freitags von 8:30 bis 12 Uhr statt. Kinder zwischen 1 ½ und 3 Jahren treffen sich ohne Eltern zum Spielen, Basteln und Toben, um sich auf den Kindergartenalltag vorzubereiten. Als Helfer muss im Wechsel ab sofort ein Elternteil einspringen. Auch hier wurde ein Hygienekonzept ausgearbeitet. Aufgrund von Covid 19 sind zur Zeit nur maximal 6 Kinder in der Gruppe.

Die **Müze-Minis** im Alter von 3 – 6 Monaten treffen sich auch wieder im Müze. Eine weitere Gruppe ist ab Oktober im SOS Kinderdorf geplant.

Neu sind die **Müze-Entdecker (3 bis 6 Jahre)** und die **Müze-Walddetektive (1 ½ bis 2 ½ Jahre)** die sich jeweils einmal pro Woche nachmittags draußen treffen, um die Natur, die Parks und

die Spielplätze in der Umgebung zu erkunden.

Ab Oktober wird es mittwochs Nachmittag die **Müze –Spielstunde** für Kinder zwischen 10 und 15 Monaten geben.

Für Erwachsene:

Seit August 2020 auch wieder möglich: **Englisch Konversations-Kurs** und **Spanisch für den Urlaub** in Kleingruppen.

Sportkurse wie **Mutter-Kind-Turnen, Weg mit dem Babyspeck, Body Fit** und ab diesem Jahr auch **Yoga** (dieser Kurs wird von der Krankenkasse bezuschusst) finden ebenfalls seit August mit begrenzter Teilnehmerzahl wieder in der Turnhalle des SOS Kinderdorf statt.

Auch unsere **Rechtsberatung** beginnt im September wieder.

Für alle Angebote gibt es natürlich ein Hygienekonzept.

Sonstiges

Die Kosten für Miete, eine Reinigungsfirma und einen Minijob werden weiterhin von der Stadt Norderstedt gezahlt. Dieser Zuschuss wurde vom Sozialausschuss noch für die nächsten 3 Jahre gewährt und muss danach neu beantragt werden. Aufgrund von Covid 19 wurde der Zuschuss bereits im Juni in einer Summe komplett ausgezahlt. Weiterhin hat uns die Stadt einen nicht zurück zahlbaren Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro gewährt.

Außerdem haben wir einen Zuschuss vom Kreis Segeberg für Hygienemaßnahmen wie z.B. Spuckschutz, Desinfektionsmittel, Masken etc. in Höhe von 2.700,00 Euro bekommen. Am Ende des Jahres müssen wir die Ausgaben nachweisen.

Auch die Sparda Bank hat uns unbürokratisch mit einer Soforthilfe in Höhe von 3.000,00 Euro unterstützt.

Diverse Spenden und Zuschüsse haben wir für einen bestimmten Verwendungszweck erhalten, z.B. 5.000,00 Euro vom Kinderhilfswerk für die Schulferienbetreuung (zur Unterstützung sozial schwacher Familien).

Der Außenbereich wurde umgestaltet, u.a. wurden die Sandkiste und das Spielhaus erneuert (finanziert durch den Nachbarschaftspreis vom Hamburg Airport im letzten Jahr sowie einer großzügigen Spende von Herrn Krüger).

Bis auf weiteres bleiben unser Spielzimmer und das Bällebad geschlossen, da sonst jedes Spielzeug, jeder Ball etc. desinfiziert werden muss.

Veranstaltungen

Kinderflohmarkt, zweimal im Jahr – im Herbst aufgrund von Covid 19 nur draußen.

Frauenkleidermarkt, aufgrund von Covid 19 leider in diesem Jahr nicht

Teenie-Markt, aufgrund von Covid 19 leider in diesem Jahr nicht

Weihnachtlicher Spielzeugmarkt, in Planung mit Hygienekonzept

Finanzielle Konsequenzen der Pandemie

Die Wiedereröffnung ab Ende August lässt uns positiv in die Zukunft blicken, allerdings müssen wir realistisch sein: die geringe Anzahl der möglichen Teilnehmer und die Zusatzkosten durch die Hygienemaßnahmen lassen nicht zu, dass wir genügend finanziellen Spielraum erwirtschaften, um ausreichend Planungssicherheit zu haben.

Im Moment müssen wir von Monat zu Monat unsere Finanzen im Auge behalten, um zu entscheiden, welche Angebote für uns finanzierbar sind. Unser großer Dank geht an alle Mitglieder, Mitarbeiter und Teilnehmer, die uns trotz aller Einschränkungen mit großer Freude und Engagement unterstützen.

Ausblick auf 2021

Im Jahr 2021 wollen wir gern unser Familienfest zum 30. Jubiläum des Mütterzentrums nachholen. Aufgrund von Covid 19 konnte es in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden.

Da wir die Müze – Dorfkinder in diesem Jahr schließen mussten, würden wir gern im nächsten Jahr eine neue Spielgruppe mit ähnlichem Konzept im SOS Kinderdorf anbieten.

Außerdem hoffen wir, dass die Pandemie weiter eingedämmt werden kann und wir im neuen Jahr wieder mit unserem Regelbetrieb starten können. Hierfür benötigen wir neue Teamfrauen, da unsere Seniorinnen sich aufgrund gesundheitlicher Bedenken, von uns verabschiedet haben.

Mit diesem Jahresbericht danken wir allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung durch den Mitgliedsbeitrag und allen unseren Aktiven für Ihren Einsatz sowie der Stadt Norderstedt, die uns mit ihrer jährlichen Zuwendung unterstützt.

Norderstedt, den 02.09.20

Der Vorstand